

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 40

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch

si Meinig

An Uuhuufa Zittiga wärdand in dar Schwizz truckt. Rächti, linggi und därra zmitzt duura. (As hätt au no ganz a Linggi, wo gäara vorwärts khemmti ...) Viil khamma in denna Zittiga lääsa: Gschiiids und tumms, guats und schlächts, fasch für jeeda isch aswas dinna. Dar Schwizzar tuat gäara lääsa. Siis Partej-plettli natüürli zersch, vu dan Unglücks-fäll über Toodasaazaiga bis zum Lait-artikhal und als Föiltoon noch a schöona Grichtspricht.. Und das allas zemma tuat är inara Fremdschprooch lääsa, uf Schrift-tütsch. Reeda tüand miar Schwizzar jo nu Dialäkht, khemmtandi abar schwääär varruckt, wenns uf aimool in dar Zittig dinna haifa teeti: Vu Mooran a wird allas Dialäkht gschribba. – Miar sind üüs

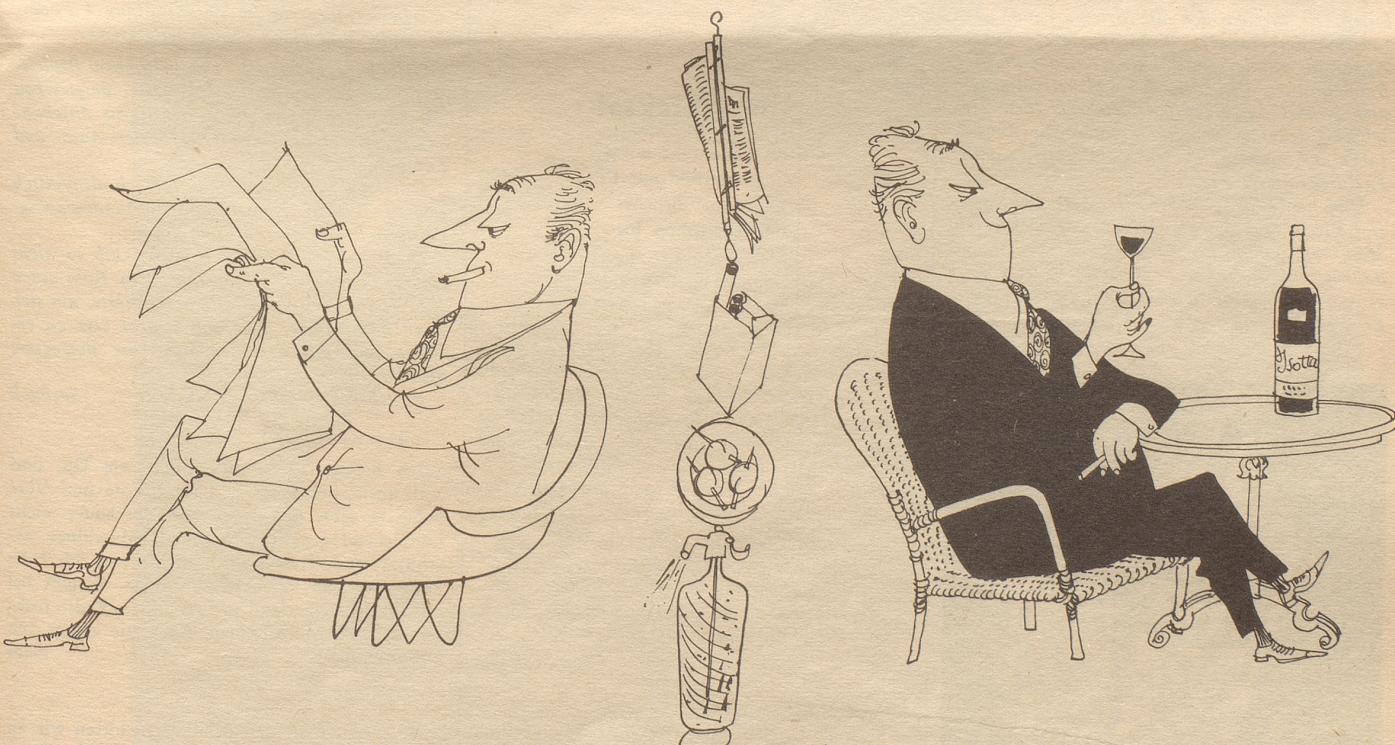
nümma gwöönt zum Dialäkht lääsa und zum Dialäkht schriiba, odar bessar gsaid: Miar sind aifach zfuul! Schriftschprooch odar Dialäkht? Nai, nitt entwedar – odar. Baidi zemma söttandi miar pflääga. A Brief an da Schtürsekretär uf Schrifttütsch, a Brief an da Fründ uf Dialäkht – und baidi rächt gschribba – das sötti jeeda Schwizzar khöんな.

Mitam Dialäkht ischas abar witumma böös. Dar Schwizzar, wo nu Zittiga lääsa tuat, will siins Plettli schrifttütsch gschribba ha – also schribbts dar Redakhtar au schrifttütsch. As hätt nu wenig Zittiga, wo öppan a Schtuckh Dialäkht schriibband. Aini vu denna isch dar Näbal-schpaaltar, wo jetz achzig Joor alt wor-dan isch. Das wääri dar erscht Grund zum grataliara, und i wünscha am Härr Varleggar, am Härr Bö, am Härr Mä und überhaupt allna zemma, wo mitam Schpaaltar aswas ztua hend, vum nöch-schta Joor a dia topplat Uuflag! – Dar zwait Grund zum grataliara wääri ebba dä vum Dialäkht. Und do wetti gäara am Herr Mä, am Tägscht-Redakhtar, tankha sääga. As bruucht nemmlí für a Redakhtar Gguraasch, zum da Lääsar



Unser ältester Mitarbeiter Fritz Boscovis zeichnet nun seit 65 Jahren ohne Unter-bruch für den Nebelpalter. Aber schon vor mehr als 70 Jahren war er dem Nebel-palper nützlich, als er, als Knirps, jede Woche die Zeichnungen seines Vaters zur lithographischen Anstalt trug. Der Nebel-spalter grüßt heute den frogebliebenen alten Freund und Mitarbeiter herzlich!

Dialäkht vorzsetza, as wend nitt alli in därra ruuha Schprooch lääsa, und schu fallands über d Redakhzion häära. Well abar dar Tägscht-Redakhtar tenkt, Dialäkht sei schwizzarisch und schwizza-risch sei Dialäkht, khamma im Schpaalter dinna immar widar Dialäkht-Bejträag lääsa, als Schnaab-Waid, wie dar Härr Traugott Vogel said. Nohamool: Tankha viil mool, Härr Redakhtar! WS



Sie verlangen Ihr Leibblatt

... und haben dafür Ihre guten Gründe

Jsotta

JSOTTA rot, weiss, demi sec

★ das fand auch die Jury der HOSPES: Sie zeichnete JSOTTA demi sec mit der Goldmedaille aus.

Verlangen Sie Vermouth JSOTTA
... man liebt ihn auf den ersten Schluck ★